**Das Präsidium des Landgerichts Bielefeld, den 11.08.2015**

**320 E – 50. 630 (11)**

**14. Änderungsbeschluss zur Geschäftsverteilung**

**für das Landgericht Bielefeld im Jahr 2015**

Heute sind Richterin **Becker**, Richterin **Dr. Niesten-Dietrich**, Richterin **Plötz** und Richterin **Ziemann** zu Richterinnen am Landgericht ernannt und Richter am Amtsgericht **Schmidt** vom Amtsgericht Bünde an das Landgericht Bielefeld versetzt worden. Richterin am Landgericht **Plötz** bleibt noch bis zum 14.08.2015 einschließlich an das Amtsgericht Minden rückabgeordnet und befindet sich anschließend in der Zeit vom 17.08.2015 bis zum 30.08.2015 im Urlaub; die Richterinnen am Landgericht **Becker** und **Dr. Niesten-Dietrich** befinden sich derzeit im Mutterschutz. Am 25.08.2015 beginnt die Mutterschutzfrist für Richterin am Landgericht **Dr. Eisfeld**. Mit Ablauf des 31.08.2015 enden der Dienstleistungsauftrag von Richterin **Dahlmann** und die Abordnung von Richterin **Richtarsky** an das Landgericht Bielefeld. Mit Wirkung vom 01.09.2015 ist Richterin **Dr. Welling** an das Landgericht Bielefeld abgeordnet. Am selben Tag tritt Richter **Böger** seinen Dienst bei dem Landgericht Bielefeld an. Mit Ablauf des 31.08.2015 endet die Richter am Landgericht **Glashörster** bewilligte Teilzeitbeschäftigung, der ab dem 01.09.2015 wieder mit voller Arbeitskraft tätig wird. Am 13.09.2015 beginnt die Mutterschutzfrist für Richterin am Landgericht **Dr. Börger-Fischer**, die bereits ab dem 31.08.2015 beurlaubt ist.

Die richterliche Geschäftsverteilung wird daher wie folgt geändert:

**A.**

I. Mit Wirkung vom 11.08.2015:

Richterin am Landgericht **Ziemann** wird der 6. Zivilkammer und der 8. Zivilkammer mit jeweils der Hälfte ihrer Arbeitskraft zugewiesen.

II. Mit Wirkung vom 15.08./31.08.2015:

Richterin am Landgericht **Plötz** wird der 2. Zivilkammer zugewiesen, und zwar – in der Zeit ihres Urlaubs – bis zum 30.08.2015 zunächst mit voller Arbeitskraft. Mit Wirkung vom 31.08.2015 scheidet sie mit einem Arbeitskraftanteil von 0,2 wieder aus der 2. Zivilkammer aus und wird insoweit der 18. Strafkammer (StVK) zugewiesen.

III. Mit Wirkung vom 01.09.2015:

1.

Richter **Böger** wird der 9. Zivilkammer zugewiesen.

2.

Richterin **Dr. Welling** wird mit 0,8 ihrer Arbeitskraft der 4. Strafkammer und mit 0,2 ihrer Arbeitskraft der 16. Strafkammer (StVK) zugewiesen.

3.

Richter am Landgericht **Glashörster** scheidet unter Aufgabe seines Mediationsanteils von 0,05 seiner Arbeitskraft insoweit aus der 1. Strafkammer aus und wird neben seiner verbleibenden dortigen Tätigkeit (0,7) im Umfang von 0,3 seiner Arbeitskraft der 19. Strafkammer (StVK) zugewiesen, deren stellvertretenden Vorsitz er zugleich übernimmt.

**B.**

Die **2. Zivilkammer** ist infolge unerwartet hoher Eingänge übermäßig belastet.

Zu ihrer Entlastung übernehmen

1. die **6. Zivilkammer** aus dem Zuständigkeitsbereich der 2. Zivilkammer die ersten 15 der ab dem 01.09.2015 eingehenden allgemeinen Zivilsachen,
2. die **9. Zivilkammer** aus dem Zuständigkeitsbereich der 2. Zivilkammer das 16. bis 30. Verfahren der ab dem 01.09.2015 eingehenden allgemeinen Zivilsachen.

Dr. Schwieren Drees Dr. Misera

Müller Nabel Schröder

Wiemann Dr. Windmann Dr. Zimmermann